

## Portugals Lebensgefühl liegt vor der Haustür

Rheine. (jk) Frühlingshafte Temperaturen, strahlender Sonnenschein und dazu portugiesische Folklore: Am Samstag konnte man sich einen Flug auf die iberische Halbinsel getrost sparen. Das Lebensgefühl Portugals war beim Folklorefestival in der Kopernikus-Halle auch mit dem Fahrrad erreichbar. Zum nunmehr 18. Mal lud die Volkstanzgruppe Ancora do mar zum dem Festival ein. Neun Folkloregruppen aus ganz Deutschland stellten sich beim Tanzwettbewerb den kritischen Augen einer Jury.

Die Halle glich einem bunten Farbenmeer: Die Teilnehmer waren in traditionellen, portugiesischen Trachten erschienen. Wir wollen einen interkulturellen Austausch und Portugal hier in Rheine repräsentieren, sagte die Vorsitzende der Volkstanzgruppe Ancora do mar, Angela Ribeiro. Jede der Gruppen vertrat dabei farbenfroh und leidenschaftliche eine Region Portugals. Rund 1000 Gäste verfolgten das Spektakel. Dazu gab es für Portugal typische Speisen und Getränke. Vom Caldo Verde, einer Kohlsuppe, über Feijoada, einem Bohneneintopf, bis hin zum portugiesischen Wein, dem Vinho Verde reichte das Angebot.

Während sich die Zuschauer an den Spezialitäten erfreuten, wetteiferten auf der Bühne die Tänzer um die Gunst der Jury. Jede Gruppe hatte dabei 20 Minuten Zeit, die fachkundigen Juroren zu überzeugen. Die achteten besonders auf Tracht, Disziplin, Musik und Choerographie der Tänzer.

Nachwuchssorgen haben die portugiesischen Tänzer offenbar nicht: Unser Durchschnittsalter liegt zwischen 18 und 20 Jahren, sagte Ribeiro. Für die jungen Menschen seien Festivals wie in Rheine eine gute Gelegenheit, sich zu treffen und gemeinsam zu feiern. Das taten die Portugiesen auch im Anschluss an den Wettbewerb. Bis spät in die Nacht feierten sie nicht nur mit traditioneller Musik.

Montag, 04. April 2005 | Quelle: Münsterländische Volkszeitung (Rheine)